



Lieber Weihnachtsmann,

hoppla, da ist was schiefgelaufen mit den Wünschen zum Jahr 2020! Standen wir bei Dir im „schwarzen Buch“? Der Wunsch nach einem „Noppenball“ zur Entspannung hatte nichts mit einem zu inhalierenden covid19 zu tun!

Mehr Zeit mit der Familie und den Kindern – aber doch nicht ausschließlich nur noch im Homeoffice, ohne Arbeitskollegen und zur Krönung mit Homeschooling! Geht’s noch! Rechnen im Kopf, das war uns lange fremd- wieder gelernt. Notwendig um die Abstandsregeln zu berechnen, wenn „Mann“ in den Biergarten geht – mit den Kumpels. Der bayerische Wirtschaftsminister Aiwanger hatte das voll im Griff. Oder wie und mit welcher Zahl sich Hausstände nun treffen dürfen oder nicht und wer draußen bleiben muss - alles im Kopf!

Gemeinsinn und Gemeinschaft – abgelöst durch social distancing, kein Händeschütteln, keine Umarmung, sondern AHA-Regeln! Das Event der Woche – ein Besuch im Super- oder Baumarkt – welche Freude! Keine Bewegung in den Teams des Sportvereins. Keine Veranstaltungen und Treffen mit Freunden. Virtuelle Tagungen, der neue Standard.

Das Renovieren unseres Zuhauses – zack – Realität. Statt Reisen wurde die Wand gestrichen, zur Entspannung, die richtige Farbe machts. Urlaub in der Ferne konnten wir uns "klatschen" – Flugzeuge hatten wir „eher im Bauch“ als am Himmel.

Klopapier, Spaghetti, Hefe, Mehl und der eigene Pool, sorry, unser Fehler – hatten wir nicht aufgeführt. Ach ja, und die Masken kannten wir eher aus Venedig oder dem OP.

Mehr Digitalisierung - ja aber nicht ohne Verschnaufpause zwischen Videokonferenzen!

Wir wünschten uns Steuererleichterungen – und bekamen eine Mehrwertsteuersenkung – mit einem WUMMS aus der Krise! Wie soll das denn gehen mit Kontakt- und Ausgangbeschränkungen sowie Kurzarbeit den Konsum ankurbeln?

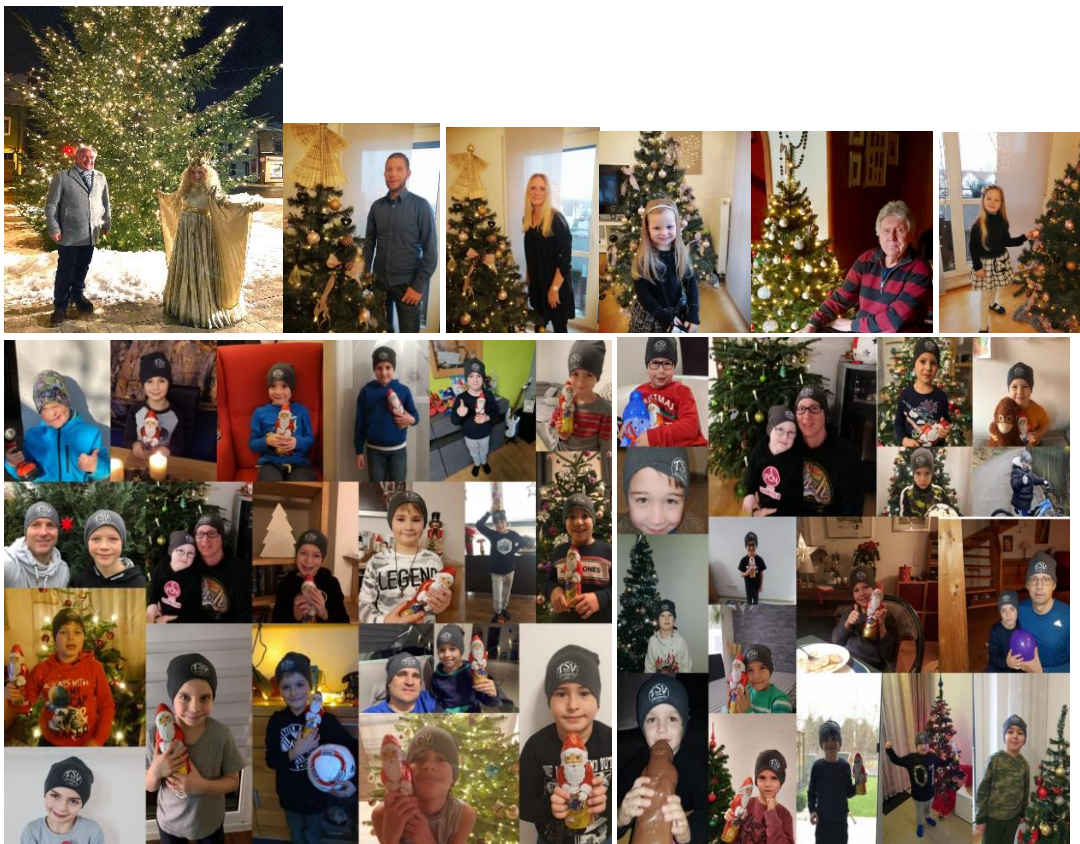
Musstest Du eingreifen, weil es in Fußballstadien zu absolut unschönen Aktionen kam? Jetzt klingt Fußball im TV ohne Zuschauer wie bei einem A-Klassenspiel.

Die Charité, bekannter durch die gleichnamige Fernsehserie, genau wie das RKI bisher immer das Institut für Tropenkrankheiten war und Virologen in der Einsamkeit forschten alles omnipräsent. Musste es gleich eine weltweite Pandemie sein, um uns alle aufzurütteln und aufzuzeigen, was Gesundheit, Freiheit und Selbstbestimmung bedeutet? Na ja, a bissel was haste jetzt zum Jahresende wieder gut gemacht. Der Impfstoff kommt, der derzeitige amerikanische Präsident zieht aus und wahrscheinlich kriegen wir weiße Weihnachten – nur Skifahren dürfen wir nicht. Das ist jetzt auch schon egal! Hauptsache unser Wunschzettel für 2021 wird von Dir richtig interpretiert. Gesundheit und eine gewisse Normalität – mit einer Lernkurve für die Zukunft – dann wird alles wieder – voraussichtlich sogar gut.

Deine Inge.....und alle anderen Bewohner auf diesem Planeten....

Ob sich der Weihnachtsmann das zu Herzen nimmt und unser "Wunschzettel" für 2021 erfüllt wird? Unser größter Herzenswunsch ist sicher: GESUND BLEIBEN oder werden und: WIR wollen doch alle wieder ein Stück Normalität zurück. WIR haben gelernt, wie wichtig uns das eine oder andere ist z.B. Sport im Team oder Events was bisher selbstverständlich war und nun nicht möglich. Vielleicht nehmen WIR uns das jetzt zu Herzen. WIR müssen dazu beitragen - dem Virus ist das egal. WIR haben es in der Hand - gemeinsam, mit Rücksicht und Vorsicht, aber auch mit Zuversicht und mit den Worten unserer Kanzlerin «Ich bin sicher: Das Leben, wie wir es kannten, wird zurückkehren. Die Familien werden wieder feiern, die Clubs und Theater und Fußballstadien wieder voll sein. Was für eine Freude wird das sein! Aber jetzt müssen wir zeigen, dass wir weiter geduldig und vernünftig handeln und so Leben retten können.» WIR schaffen das!

#WIRsindTSV



*Ich wünsche euch allen – auch im Namen des Vorstands
eures TSV - ein wunderschönes Weihnachtsfest und einen
guten Start in ein gesundes und glückliches Jahr 2021 – mit
hoffentlich wieder mehr Normalität!*

Eure Inge